

Kurzüberblick über die Satzungsänderungen

Vergleich zwischen der aktuellen Satzung und dem Entwurf der neuen Satzung für die Mitgliederversammlung

Hinweis: Die aktuelle Satzung beruht auf dem historischen Text des Vereins und wurde an das Organgesetz 1/2002 angepasst. Der neue Vorschlag bewahrt das Wesen des Vereins, aktualisiert jedoch seine interne Arbeitsweise, das Abstimmungssystem, die disziplinarischen Garantien, die digitale Organisation und die Kontinuität der Verwaltung.

Bereich	Aktuelle Satzung	Neue Satzung	Praktischer Nutzen
Struktur und Rechtstechnik	Klassischer, kürzerer Text mit allgemeiner Regelung.	Geordneter, systematischer Text, nach Titeln und Artikeln aufgebaut.	Mehr Klarheit, Rechtssicherheit und weniger Interpretationsspielraum.
Ziele und Rechtsrahmen	Grundlegende nachbarschaftsbezogene Ziele und allgemeiner Verweis auf das Vereinsrecht.	Aktualisiert den Rechtsrahmen und formuliert die Ziele moderner, einschließlich des Dialogs mit Behörden und der Verbesserung des Umfelds.	Stärkt die Legitimation des Vereins, tätig zu werden und die Nachbarschaft zu vertreten.
Wer Mitglied werden kann	Beschränkt sich auf volljährige Personen mit Wohnsitz im Gebiet.	Klarstellt und erweitert den Beitritt auf Personen mit dauerhafter Bindung an Wohnung oder Parzelle.	Ermöglicht eine Mitgliedsbasis, die besser zur Realität der Siedlung passt.
Mitgliederverzeichnis und Stimmrecht	Enthält kein so detailliertes System zur Prüfung des Verzeichnisses.	Führt den Grundsatz einer Stimme pro Wohnung oder Parzelle mit Identifikations- und Prüfregeln ein.	Verhindert Doppelstimmen und ordnet Abstimmungen besser.
Informationsrechte	Erkennt das allgemeine Recht an, Auskünfte über die Verwaltung zu verlangen.	Regelt den Zugang zu Konten, Protokollen, Haushalten und Unterlagen vor der Versammlung genauer.	Erhöht die Transparenz und ermöglicht informiertere Abstimmungen.
Beiträge, Zahlungsverzug und Austritt	Einfachere Regelung zu Beiträgen und Rechtsverlust bei Nichtzahlung.	Bestimmt Zahlungsfristen, Folgen des Verzugs, Ruhen der Rechte und Ausschluss wegen Rückstands nach vorheriger Anhörung.	Verringert Konflikte und stellt klar, wer Vereinsrechte ausüben kann.
Disziplinarordnung und Ausschluss	Knapperes System mit weniger Verfahrensdetails.	Führt ein Verfahren mit Garantien ein: Anhörung, Verhältnismäßigkeit, unparteiische Leitung, Begründung und Ausschluss nur durch die Versammlung.	Schützt Mitglieder besser und stärkt disziplinarische Entscheidungen.
Einberufung der Versammlung	Kürzere Mindestfrist und traditionelleres Einberufungssystem.	Die Frist wird verlängert und es werden mehr Angaben zu Modalität, Unterlagen und Abstimmungssystem verlangt.	Verringert das Risiko von Anfechtungen wegen Formfehlern.
Abstimmungen und Mehrheiten	Die Wahl des Vorstands war als geheime Abstimmung ausgestaltet.	Die Wahl der Ämter wird öffentlich; Abberufungen, Verfahren und besonders sensible Themen können geheim bleiben.	Unterscheidet besser zwischen gewöhnlichen Abstimmungen und solchen mit besonderer Vertraulichkeit.
Online-Versammlungen und Fernabstimmung	Regelt Online-, vorgezogene oder Vertretungsstimmen nicht im Detail.	Regelt Online-Teilnahme, elektronische Stimmabgabe, vorgezogene Abstimmung, Vertretung und Vorfallkontrolle; außerdem einen festen Abstimmungspunkt vor Ort, der 7 Tage vorher beantragt wird.	Erleichtert die Teilnahme ohne Verlust organisatorischer Kontrolle.

Bereich	Aktuelle Satzung	Neue Satzung	Praktischer Nutzen
Wahlverfahren	Offeneres und einfacheres System.	Die vorherige Einreichung von Kandidaturen wird geordnet; nur wenn es für ein Amt keine Kandidatur gibt, können Vorschläge erst in der Versammlung für diese freien Posten gemacht werden.	Verhindert Improvisation und erhöht die Sicherheit des Wahlverfahrens.
Vorstand und Funktionen	Grundfunktionen von Vorsitz, Stellvertretung, Schriftführung, Kassenführung und Beisitzern.	Beschreibt Zuständigkeiten genauer, schafft das Amt Kommunikation und klärt Grenzen sowie Vertretungen.	Verbessert Aufgabenverteilung und Rechenschaft im Vorstand.
Verwaltungswerkzeuge und Kontinuität	Kein klares System für Dokumentenübergabe oder	Stärkt die Nutzung von Vereins-E-Mail, Drive und Verwaltungstools; persönliche Mittel nur ausnahmsweise	Sichert Kontinuität, Nachvollziehbarkeit und Dokumentenkontrolle bei Vorstandswechseln.

Bereich	Aktuelle Satzung	Neue Satzung	Praktischer Nutzen
	Vereinswerkzeuge.	und mit Genehmigung des Vorstands.	
Offizielle Kommunikation	Es gab keine moderne und vollständige Regelung der offiziellen Kanäle.	Als offizielle Kanäle gelten Website, WhatsApp-Verteiler, soziale Netzwerke, schwarzes Brett und Briefkastenverteilung.	Gibt Mitteilungen an Mitglieder mehr Gültigkeit und Beweiswert.
Finanzverwaltung und Ausgabenkontrolle	Grundlegenderes Finanzregime mit weniger Details zu Genehmigungen und interner Kontrolle.	Verschärft Freigabeschwellen, Erstattungen, Vorschüsse, verbundene Vergaben und in bestimmten Fällen die Pflicht zu vergleichbaren Angeboten.	Erhöht die interne Kontrolle und senkt Risiken bei Zahlungen und Aufträgen.
Datenschutz und digitale Unterstützung	Keine spezifische Regelung für die heutige digitale Verwaltung.	Enthält Vorgaben zu Datenschutz, elektronischer Kommunikation, digitalen Registern, elektronischer Signatur und Dokumentenaufbewahrung.	Passt den Verein an die digitale Realität an und stärkt die formale Verwaltung.
Schlussklausel und Formalisierung	Klassischere Schlussformel.	Verbessert die Formulierung zu Genehmigung, Aufhebung unvereinbarer Fassungen und abschließender Formalisierung.	Hinterlässt einen klareren und tragfähigeren Text für Genehmigung und spätere Eintragung.

Fazit für die Versammlung: Der Vorschlag verändert nicht das Wesen des Vereins, macht ihn aber klarer, moderner und sicherer. Die wichtigsten Fortschritte betreffen Transparenz, Abstimmungskontrolle, disziplinarische Garantien, interne Organisation, digitale Verwaltung und Kontinuität zwischen den Vorständen.